

Protokoll – Sitzung des Elternrats am 16.04.202 (19:00-21:00 Uhr)
Anwesend: 13 Mitglieder des Elternrats, Schulleitung, Schüler:innenvertretung, 21 Gäste

Öffentlich zugängliche Fassung, aus Datenschutzgründen werden relevante Namen nur als Kürzel verwendet

Nr.	Tagesordnungspunkt	Unterpunkte/Diskussionsverlauf/Ergebnisse/Maßnahmen
1	Begrüßung, Anwesenheit, Protokoll	<ul style="list-style-type: none"> - Moderation: H. Herrmann - Anwesenheit: siehe Liste - Protokoll: C. Wallmann
3	Vorstellung des möglichen neuen stellvertretenden Schulleiters (D. Neumann) Top 3 vorgezogen	Vorstellung durch Hr. Neumann: <ul style="list-style-type: none"> - Kurzvorstellung: Alter 40, verheiratet, aus Baden-Württemberg, Studium: Geschichte und Theologie, Referendariat in Titisee-Neustadt, danach Gymnasium Othmarschen (2014-22), Gymnasium Allee (2022-26), Unterrichtsfächer: Geschichte, Religion, LdE (Lernen durch Engagement) und päd. Arbeit (Klassenleitung Unterstufe, Tutor Oberstufe, Verbindungslehrer), Leitungserfahrung: kommissarische Abteilungsleitung Oberstufe am GO, Assistenz der stv. Schulleitung am GymAllee. Warum GA? Moderne Schule, bekanntes Umfeld, Zusammenarbeit mit Leitungsteam gut vorstellbar, sieht sich als Möglichmacher und Impulsgeber für Schulentwicklung, Ansprechpartner für Kollegium, Schüler:innen und Eltern, Spaß an Organisation <ul style="list-style-type: none"> - Wie er Leitung versteht: Organisation und Partizipation - Wie er arbeitet: 1. Organisation (klare Kriterien, bewusste Priorisierung, hohe Präsenz, klare Abstimmung), 2. Antizipation (strukturiert, zielgerichtet, klarer Rahmen), 3. systemisch entscheiden (ganzheitlich mit Blick auf den Einzelfall), 4. im Leitungsteam handeln (diskutiert und abgestimmt im Innern, loyal und klar nach außen, verlässlich und transparent für die Schule)

Nr.	Tagesordnungspunkt	Unterpunkte/Diskussionsverlauf/Ergebnisse/Maßnahmen
		<p>Fragerunde (Fragen aus der anwesenden Elternschaft):</p> <ul style="list-style-type: none"> - Was ist ein Verbindungslehrer und wird er diese Rolle auch am GA übernehmen? VL wird gewählt durch SuS, er berät und verbindet SuS und LuL, das wäre am GA ein Rollenkonflikt mit Stellvertreterrolle (VL am GA: Hr. Schülken und Fr. Hellwig) - In welchem Maße ist Partizipation durch z.B. Elternschaft gesund? Es gäbe drei unterschiedliche Bereiche: 1) nicht möglich, z.B. grundsätzlich nicht vorgesehen oder so festgelegt, dass es nicht zu schnell geändert werden sollte; 2) Beratungen; 3) Mitentscheidung (ausloten, wo Energie sinnvoll investiert ist) - Hr. Kieschnik war „Herr der Handys“, wird er das auch übernehmen? Seine Einstellung zu Smartphones hat sich in den letzten Jahren geändert: SuS einerseits schützen, sie aber auch mit digitalen Geräten vertraut machen. Dabei ist die Zusammenarbeit zwischen Schule und Elternhaus wichtig. Einen Königsweg hat er nicht, macht aber deutlich, dass die Arbeit zw. Klassenleitung und Eltern sehr wichtig ist, z.B. hat er in seiner 5. Klasse dafür geworben keinen separaten Klassenchat einzurichten, sondern den (von Lehrkräften mitgelesenen) Chat auf IServ zu nutzen. Wichtig sind außerdem: Soziale Interaktion der Kinder stärken, Präventionsarbeit leisten und attraktiven Unterricht anbieten. - Mit welchen 3 Wörtern würden Ihre Kolleg:innen Sie beschreiben, und wie Ihre Schüler:innen? LuL: freundlich, verlässlich, schade, dass er geht; Oberstufe: „man lernt was“, Unterstufe: „dem kann ich vertrauen“ <p>Aussprache (ohne Lindenau/Neumann):</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wie war die Abstimmung im Schüler:innenrat? Lukas berichtet: 38x Ja, 2x Nein; ALK ähnlich - Einsatz des neuen stellvertretenden Schulleiters erfolgt für ein Jahr auf Probe, dann wird nach einer Evaluation nochmal durch die Behörde für Schule, Familie und Bildung (BSFB) entschieden - Abstimmung durch die anwesenden ER-Mitglieder: 13x Ja, 0x Nein, 0x Enthaltung
2	Bericht der Schulleitung (Frau Lindenau)	<p>Toilettensituation aktuell wieder diverse fäkal verschmutzte Toiletten, so dass einzelne gesperrt werden mussten es wird eine Information in die Schulgemeinschaft geben</p> <p>Erinnert daran: <i>LdE</i> (Lernen durch Engagement) wurde zugunsten von <i>Psychologie</i> nicht eingeführt, siehe Protokoll der Januar-Sitzung, beschlossen im Dezember, so ist Psychologie als schriftliches Abiturfach möglich.</p>

Nr.	Tagesordnungspunkt	Unterpunkte/Diskussionsverlauf/Ergebnisse/Maßnahmen
		<p>BNE (Bildung Nachhaltige Entwicklung)</p> <ul style="list-style-type: none"> - In Jg. 9, im Sinne der Neuen Lernformen, SuS erarbeiten in Kleingruppen in selbstgewählten Projekten zu den „Sustainable Goals“, in den 2 Wochen vor der Projektwoche im 2. Halbjahr, 2x pro Woche Coaching. - Eltern als Coaches gesucht, Knowhow und/oder Kontakte zu entsprechenden Firmen. Dazu wird es noch eine Anfrage geben. Aktuell wird erwartet, welche Projekte entstehen. - Abschließend wird evaluiert, ob BNE regelhaft für Jg. 9 implementiert wird. - Mathefachschafft zeigte Problem der ausgefallenen Stunden in Jg.9 auf (Projekttag, Klassenreisen, Praktika). Soll im aktuellen Jahrgang mit 1-2 Fachtagen in der Projektwoche in Jg. 10 aufgefangen werden. Für ein implementiertes BNE wird es vermutlich Präsenzpflcht für Mathe/Physik geben. <p>Schokolade als Dank für Schüler:innen und Eltern für Organisation und Unterstützung beim Elternabend Jg. 6 und dem anschließenden Marktplatz</p>
4	<p>Nachbesprechung zum Elternabend der 6. Klassen (alle)</p>	<p>Zusammenfassung zum Bereich „BYOD / IT Sicherheit“ auf dem Marktplatz durch Mitglied der AG Digitales:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Eltern fühlten sich teils alleingelassen bzgl. Einrichtung und Sicherheit der Geräte. - Es gibt Sorgen wegen der möglichen Ablenkung und Gefährdung aus dem Netz. - Wenig oder keine Begleitung bzgl. Medienkompetenz der SuS. - Es herrscht bei manchen Eltern großer Informationsbedarf und große Unsicherheit. <p>Antwort Fr. Lindenau:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Projektwoche für Jg. 6 beinhaltet Einführung in die Neuen Lernformen, Arbeit mit Moodle und IServ - Medienkompetenz ist Teil des Lehrplans und wird durch Medienscouts unterstützt (das sind SuS, die von Fr. Pönicke und Fr. Sparmann betreut werden) <p>Anmerkung aus der Elternschaft (Mutter Jg. 6, Kinder- und Jugendpsychotherapeutin):</p> <ul style="list-style-type: none"> - Bedenken zu den NLF in Bezug auf das digitale Endgerät (Datenschutz, Bildschirmzeit, App-Auswahl). - aus neurobiologischer und entwicklungspsychologischer Sicht sind die Kinder nicht in der Lage ohne Kontrolle sicher am DEG zu arbeiten (Stichworte: Dopaminsensibilität, präfrontaler Kortex) <p>Antwort Fr. Lindenau:</p> <ul style="list-style-type: none"> - stimmt zu, MDM-Lösung (Relution) kommt, wenn vom BSFB freigegeben, läuft bereits auf Geräten der LuL - aktuell noch unfertiges Arbeitsfeld, eigenes Gerät = eigene Verantwortung - Komplettausstattung für alle Schulen der Stadt wird immer wieder bei der Senatorin angefragt

Nr.	Tagesordnungspunkt	Unterpunkte/Diskussionsverlauf/Ergebnisse/Maßnahmen
		<ul style="list-style-type: none"> - Antrag auf „NLF ohne BYOD“ liegt ihr vor (Termin am 22.4. mit KEVs aus 6c betätigt) - arbeitet dran, bittet um Vertrauen <p>Anmerkung und Frage aus der Elternschaft (Vater, Jg. 6):</p> <ul style="list-style-type: none"> - hier steht „Schutz der Kinder“ in Konkurrenz zur „Bitte um Vertrauen“ - Warum würden Haftungsrisiken (Kinder- und Jugendschutz, Datenschutz) auf die Eltern übergehen (Folie in der Präsentation des Elternabends)? - Sie sei pro NLF, pro Digitalisierung im angemessenen Tempo - aber was heißt das genau? <p>Anmerkung durch ER-Vorstand: Folie wurde vom ER beige-steuert, mit dem zu der Zeit herrschenden Kenntnisstand, der ggf. nicht präzise genug formuliert wurde.</p> <p>Antwort Frau Lindenau:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Geteilte Verantwortung: In der Schule ist die Schule verantwortlich, zuhause die Eltern. - Skizziert den Unterrichtsbeginn (LOS, LEA, SOL – ggf. mit oder ohne BYOD). Fachlehrkraft sei immer anwesend. LEA wird durch die Lehrkraft gestaltet. SOL gestalten die SuS frei. Vertrauenswürdige erhalten einen Gangpass, mit dem sie außerhalb des Klassenzimmers selbständig arbeiten können. Fr. Lindenau geht z.B. während einer Doppelstunde ca. 3x die Runde, um SuS, die außerhalb arbeiten, zu sehen. Am Ende der SOL-Stunde gibt es eine Reflexionsphase. <p>Anmerkungen aus der Elternschaft:</p> <ul style="list-style-type: none"> - In einer Idealwelt würde das so funktionieren, aktuell eher überforderte Eltern und LuL. - Unterschiedliche Klassen, SuS und LuL - Ist das ein Problem und im Kollegium thematisiert? - Unbegrenzte Verfügbarkeit des DEG ist mittlerweile als Suchtmittel eingestuft (Verhaltenssucht). Ist bei den Erwachsenen noch nicht angekommen. <p>Anmerkung ER-Vorstand, (Kinder in Jg. 6, 9, 12):</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wirbt für Vertrauen in die NLF und die Schule und sieht es als Privileg, die NLF ausprobieren zu dürfen. <p>Antworten Fr. Lindenau:</p> <ul style="list-style-type: none"> - SOL Durchführung ist und bleibt in ständiger Bearbeitung. - MDM (Sicherheit) muss kommen, SL wird immer wieder bei der Behörde die Dringlichkeit betonen - Abwägen, wo mehr analoge Arbeitsphasen eingeführt werden können (geht mit LuL in den Austausch) - SL wird zeitnah weitere Infos bzgl. BYOD an die Elternschaft in Jg. 6 versenden - Das Bewusstsein ist da. Sie kümmert sich.

Nr.	Tagesordnungspunkt	Unterpunkte/Diskussionsverlauf/Ergebnisse/Maßnahmen
		Moderator: <ul style="list-style-type: none"> - Aktuell liegen einige Anfragen BYOD und ähnlichem vor. Antworten kommen. Bearbeitung braucht Zeit.
5	Bericht aus dem Kreiselternrat (H. Ringel)	CKS – Campus Kieler Straße 13.04.2026 <ul style="list-style-type: none"> - Gesamtschule mit gymnasialem Oberstufenzweig und einzigartigem neuen Lernkonzept - Fokusschüler:innen und Nicht-Fokusschüler:innen lernen gemeinsam - ab Jg. 7 können alle frei entscheiden, wie und wo sie lernen (gesamtes Schulgebäude) - die ersten KERMIT-Ergebnisse sind erstaunlich gut Infos aus der Schulbehörde <ul style="list-style-type: none"> - aktuell werden viele neue stellvertretende Schulleitungen gesucht - Struenseegymnasium und Deutsch-Französisches Gymnasium sind in die Königstraße umgezogen; problematisch ist Überlastung der S-Bahnstation Königstrasse zur Mittagszeit (1500 SuS, nicht barrierefrei) - Vorfall vor der Stadtteilschule Flottbek (Messerstecherei Anfang April): Opfer war Schüler der STS, Täter aber nicht; Schule kümmert sich vorbildlich - Vortrag des neuen Vorsitzenden (Wissenschaftler an der Uni) zu neu entwickelter Evaluationstechnik - Nächster KER21 in Grundschule Sternschanze
6	Sonstiges (alle)	Bericht aus dem SR und KSR (Lukas) <ul style="list-style-type: none"> - Antrag zu Pausenregelung in der nächsten Schulkonferenz: Ausnahmen zum Aufenthalt im Gebäude während der Sommerpausenregelung: 1. Saftladen, 2. Nutzung aller Toiletten im Nordostflügel, 3. Durchgang Foyer - Schulgesetznovellierung kommt; darin wird KI ein Thema sein Nächster regulärer Termin: 28.05.2026

Abkürzungen:

BYOD – Bring your own device, **DEG** – Digitale Endgeräte, **ER** – Elternrat, **KER** – Kreiselternrat, **GA** – Gymnasium Altona, **SL** – Schulleitung, **KSR** – Kreisschülerrat, **LuL** – Lehrerinnen und Lehrer, **MDM** – Mobile device management, **SuS** – Schülerinnen und Schüler, **SR** – Schülerrat